

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 22/23
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis):	09.2022 - 02.2023
Land:	Griechenland	Stadt:	Athen
Universität:	Harokopio University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus+		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Gut organisiertes Bewerbungsverfahren von der Gast-Universität in Athen. Die Erasmus Koordinatorin ist sehr nett und hilfsbereit und antwortet schnell auf E-Mails. Obwohl ich "Nachrücker" war lief alles sehr koordiniert ab.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe neben der ERASMUS-Förderung noch von Erspartem gelebt und bin vor dem Auslandsaufenthalt Arbeiten gegangen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für das eine Semester in Griechenland war der Personalausweis ausreichend zur Einreise und ein Visum nicht nötig. Wenn du von Griechenland in andere Länder reisen willst, ist ein Reisepass zu empfehlen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Nach einigem hin-und-her wurde am Ende ab Ende November dann doch ein Griechisch-Sprachkurs angeboten der auch benotet wurde und im LA eingetragen werden konnte, allerdings hatte ich zu dem Zeitpunkt meine Kurse schon gewählt und ihn deshalb nicht belegt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Auf dem Hinweg bin ich nach Athen geflogen, was auch die schnellste und bequemste Anreise ist. Alternativ kann man auch mit Fernbussen anreisen (dauert ca. 3 Tage mit Umstiegen in Budapest und Sofia). Auf dem Rückweg bin ich über Nordmazedonien, Albanien, Montenegro und Kroatien zurückgereist mit Bus. Die Einschreibung in die Universität läuft ganz entspannt an einem Informations- und Willkommenstag ab, wo neben den wichtigen Unterlagen auch die Mensa-Karte und einige kleine Willkommensgeschenke überreicht wurden. Außerdem triffst du dort auch deinen Erasmus-buddy. Anmelden beim Einwohnermeldeamt musste ich mich nicht.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität ist sehr klein und ist aufgeteilt auf 2 Standorte. Geographie ist am Hauptcampus angesiedelt, wo auch die Bibliothek und eine kleine Cafeteria ist. Die Mensa ist an dem anderen Standort ca. 10 Minuten entfernt. Obwohl die Uni im Stadtteil Kallithea liegt, ist sie sehr gut mit der Metro zu erreichen. Insgesamt ist alles sehr klein, familiär und persönlich.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich konnte mir frei aussuchen welche Kurse ich belegen will und ich konnte in den ersten zwei Wochen die Kurse ausprobieren und mit den Professor:innen sprechen, bevor ich die endgültige Kurswahl treffen konnte. Die meisten Kurse fanden wie auf der Internetseite angegeben statt, nur einige Kurse wurden gestrichen bzw. getauscht. Die Kurse finden im Bachelor größtenteils in griechisch statt, im Master werden nahezu alle Kurse auf englisch gehalten. Die meisten Professor:innen sind sehr freundlich und hilfsbereit und machen für die Erasmus-Studierenden extra Meetings auf englisch auch wenn die eigentlichen Vorlesungen auf griechisch stattfinden. Nahezu alle Prüfungen bestanden dann aus einer Präsentation und einer Seminararbeit. Dies war gerade am Ende des Semesters dann doch sehr geballt. Das Englisch-Sprachniveau der Professor:innen ist gut verständlich und relativ hoch, da viele im Ausland tätig waren.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungsfrage habe ich definitiv unterschätzt. Am einfachsten ist es für einen so kurzen Zeitraum in einer der typischen Erasmus-Unterkünfte unterzukommen. Diese kosten um die 350-400 Euro. Wenn diese allerdings belegt sind ist es schwieriger an günstigen Wohnraum zu kommen, da es in Griechenland unüblich ist in WGs zu wohnen. Über Facebook oder AirBnB werden in den Wintermonaten auch Ferienwohnungen für Langzeitaufenthalte außerhalb der Saison angeboten. Sucht nach einer Wohnung halbwegs nah an einer Metro-Station idealerweise grüne Linie. Die Nähe zur Uni ist nicht so wichtig bei der Wohnungsfrage.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Der Lebensunterhalt in Athen ist vergleichbar mit dem in Dortmund. Lebensmittel sind im Supermarkt etwas teurer als in Deutschland, auf den vielen Wochenmärkten etwas billiger. Restaurantbesuche sind dafür relativ billig, ebenso wie Pita (ca. 3 Euro). Wer Geld für Lebensmittel sparen will, kann in die Mensa gehen, die für Erasmus-Studierende zwei warme Mahlzeiten pro Tag zur Verfügung stellt. Das Mensa-Essen ist qualitativ solide mit Höhen und Tiefen aber komplett kostenlos und sättigend. In viele Museen und archiologische Stätten kommt man als EU-Bürger unter 25 kostenlos. Reisen z.B. auf die Inseln kostet etwas mehr aber lohnt sich und als Student gibt es 50% Rabatt auf die Fahrtickets.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Für Studierende gibt es eine Monatskarte für den ÖPNV für 13€. Mit dem ÖPNV kommt man überall gut hin, es gibt drei Metrolinien, zwei Tramlinien und unendlich viele Buslinien. Nachts fährt die Metro und die Busse nicht so lange und so regelmäßig (also Uber oder langer Fußmarsch). Bei den Fähren gibt es 50% Stdiehendenrabatt und bei den Fernbussen und der Bahn ca 25% Rabatt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das ESN Haro ist sehr bemüht und die Erasmus-Koordinatorin ist eh die Beste. Es gibt 1 bis 2 mal die Woche einen Sports Day für Erasmus-Studierende mit Basketball und Volleyball. Wer andere Sportarten betreiben will oder ein besseres Niveau sucht, sollte sich an einen Sportverein wenden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Athen ist eine sehr lebendige Stadt vor allem Abends und Nachts. Es gibt unzählige Caffeés und Bars und die Griechen lieben es Abends die Straßen und Plätze zu nutzen. Insgesamt eine sehr angenehme und vielseitige Atmosphäre und Stimmung. Für Erasmus-Studierende gibt es sehr viele ESN in Athen, mit jeweils vielen Aktivitäten und Veranstaltungen, also irgendwas geht immer...

Außerdem gibt es natürlich viele antike archäologische Stätten und Museen. Und auch die Stimmung in den Sportarenen und Stadien von Athen ist ein Erlebnis. Ich kann nur empfehlen neben der Stadt Athen auch die Landschaft Griechenlands zu entdecken und so viele Ausflüge wie möglich zu machen, sowohl auf dem Festland, als auch zu den ganzen Inseln!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Bei der Techniker Krankenkasse ist keine zusätzliche Auslandsversicherung nötig, wird aber teilweise empfohlen. Bei der Abholung des Studierendenausweis wird einem eine SIM Karte von Vodafone für 10 Euro angeboten (Telefonflat und 40 GB).

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)